

GEMEINDENACHRICHTEN

MAI 2020



Amtliche Nachrichten der Gemeinde St. Georgen am Reith



www.st-georgen-reith.gv.at

Offizielles Mitteilungsblatt der Gemeinde
3344 St. Georgen am Reith 58
Inhalt: Bgm. Josef Pöchhacker
Eigenvervielfältigung, Auflage 250 Stk.
Medienzweck: Information der Bevölkerung gem. NÖ Gemeindeordnung



Inhalt

Vorwort
Vorstellung der Mitarbeiter Teil 2
FF St. Georgen am Reith
Diverse Informationen
Beilage: Locum





Liebe St. Georgnerinnen, liebe St. Georgner!

Seit 1. Mai sind die „Ausgangsbeschränkungen“ nun aufgehoben und wir sind in St. Georgen am Reith und Hollenstein an der Ybbs, die einzigen Gemeinden unseres Bezirkes, die nach wie vor ohne infizierte Personen des Coronavirus sind.

Auch in unserer Gemeindeverwaltung beginnt schön langsam der „normalere“ Alltag. Am 15. Mai um 19.30Uhr findet unsere erste reguläre **Gemeinderatssitzung** dieser Legislaturperiode statt. Aufgrund der aktuellen Corona-Abstandsregelungen halten wir diese öffentliche Sitzung wieder im Gemeindesaal ab. Unser Team in der Verwaltung, Irene, Anna und Anneliese, haben abwechselnd dafür gesorgt, dass auch in den vergangenen Wochen der eingeschränkte Betrieb in gewohnter Qualität durchgeführt werden konnte.

Der Betrieb unseres Kindergartens und unserer Volksschule wird unter Rücksichtnahme der Schutzmaßnahmen und vorgegebenen Regelungen nun auch wieder für mehr Normalität im Alltag der Kinder und Eltern sorgen.

Konnten Sie das **Titelbild** lokalisieren? Ich kannte diesen Raum, der im Besitz der Gemeinde, also unser aller steht, bis dahin auch nicht. Er befindet sich unterhalb der „Schulgarage“ (neben der Aufbahnhalle), die unser Kindergarten und auch die Feuerwehr als Lagerraum nutzen. Ich bin darauf gestoßen, als ich mir gemeinsam mit Otilie Sonnleitner das Areal rund um unser Schul- und Kindergartengebäude auf Instandsetzungsarbeiten durchgesehen habe. Die ersten Arbeiten wurden bereits von Monika Keferböck und den Lehrkräften der Volksschule im Schulgarten durchgeführt und einer „Betriebsaufnahme“ für die letzten Wochen dieses Schuljahres steht nichts im Wege.

Auch das Bahnhofsgelände und der Vorplatz beim Gemeindeamt wurden in den letzten Wochen von Monika „frühlingsfit“ gemacht.

Die jahrelang anvisierte **Sanierung** des Volksschul- und Kindergartengebäudes möchten wir in den Sommermonaten durchführen lassen, dazu zählen unter anderem die Erneuerung der Fenster, Eingangstüre und die der WC-Anlagen. Einen Grundsatzbeschluss dazu hat der Gemeinderat bereits im Vorjahr abgesehen, die Beauftragung der einzelnen Gewerke wird in der übernächsten Sitzung gefällt werden.

Lukas und Domenic haben die ersten beiden Öffnungstage in der „Coronazeit“ im Altstoffsammelzentrum bestens organisiert durchgeführt und auch die Absturzsicherungen, die durch sie im Ortsgebiet errichtet wurden, gehören anerkennend, aufgrund der schönen Ausführung, erwähnt.

Laut den letzten Vorgaben der Bundesregierung dürfen bis 31. August 2020 keine Veranstaltungen abgehalten werden, die weitere Vorgangsweise und wie viele Festbesucher unter Umständen zugelassen werden, wird in den kommenden Tagen verlautbart. So schmerzlich uns auch dies fallen mag, vergessen wir nicht die Risiken, die nach wie vor nicht vollends verschwunden sind! Deshalb möchte ich Sie bitten, schätzen wir unsere Gesundheit und versuchen wir die vorgegebenen Schutzmaßnahmen so gut wie möglich umsetzen!

Alles Gute!

Josef Pöchlhammer

STELLENAUSSCHREIBUNG FERIAALKRAFT

Die Gemeinde St. Georgen am Reith schreibt eine Stelle für eine Ferialarbeitskraft aus. Einsatzzeitraum von Mitte Juli bis Mitte August.

Die Bewerber sollten mindestens 15 Jahre alt sein.

Der Einsatz erfolgt in der Gemeindeverwaltung.

Zu den Tätigkeiten zählt: Mithilfe bei der Neugestaltung unseres Archives, Bauakte einscannen, Weiterführung der Chronik, Erstellung div. Formulare,...

Bewerbungen bitte bis spätestens **1. Juni** per Mail an das Gemeindeamt unter:

gemeinde@stgeorgenreith.at



Vorstellungsreihe Teil 2: DOMENIC KAINZ



Domenic wurde im Sommer 1990 geboren und ist seit Juni 2014 im Außendienst unserer Gemeinde tätig, zuvor hat er eine Lehre als KFZ-Mechaniker gemacht.

Obwohl beide Elternteile aus Göstling an der Ybbs stammen, wuchs er in Wien auf und wohnt seit mittlerweile 14 Jahren in St. Georgen am Reith.

Seine Hilfsbereitschaft und Erfahrung, die er in den letzten Jahren sammeln konnte, zeichnen ihm in der Ausführung seines Aufgabengebietes aus.

Auch sein organisatorisches Talent ist gerade bei Projekten wie den gerade errichteten Absturzsicherungen in unserem Ortsgebiet bemerkenswert.

Gerade wegen seiner Hilfsbereitschaft kann er oft das Defizit des gemeindeeigenen Werkzeuginventars mithilfe ausgeliehenen Werkzeuges seiner Freunde ausgleichen.

Die Ausbildung zum Klärwärter konnte er Anfang 2017 abschließen. Für die Ausübung des Betriebsleiters des „Rieserliftes“ hat er 2017 zuvor die notwendige Ausbildung in Zell am See absolviert. Das Altstoffsammelzentrum hat er bereits schon vor einiger Zeit von Richard Esletzbichler in seine Verantwortung übertragen bekommen.

Seine Leidenschaft für Motoren und Autos hat er nach wie vor nicht verloren, in seiner Freizeit ist er begeisterter „Schrauber“, seit heuer ist er auch Mitglied unserer Feuerwehr.

Als Bürgermeister begeistert es mich, welch ein erfahrener „Netzwerker“ Domenic in unserer Gemeinde mittlerweile ist und freue mich auf eine spannende und erfolgreiche Zusammenarbeit für unser St. Georgen am Reith.

NEUE ABSTURZSICHERUNGEN

Lukas und Domenic haben in den letzten Wochen in unserem Ortsgebiet einige Absturzsicherungen errichtet. Das benötigte Lärchenholz konnte aus übriggebliebenen Kanthölzern gewonnen werden. Die erste Absturzsicherung wurde am öffentlichen Gut beim Widerlager der ehemaligen „Restenbrücke“ errichtet. Auch im Bereich „Grabensiedlung“ konnten die damals bei der Entfernung der Gleise aufge-

stellten Baustellengitter durch eine ansehnliche Holzkonstruktion ersetzt werden. Der entstandene Platz wurde auch neu geschottert und zum Abschluss wurde eine Sitzmöglichkeit aufgestellt. Da unser „Holzlager“ noch gut gefüllt ist, haben sich Lukas und Domenic auch mit der Erneuerung der Spielplatzanlage beim Sportplatz ans Werk gemacht. Danke für euren Einsatz!



POOLBEFÜLLUNGEN

Um eine gesicherte Wasserversorgung während der Poolbefüllungszeit zu garantieren, wird gebeten, ausnahmslos JEDE Schwimmbadbefüllung **vor** der

geplanten Durchführung mit Herrn Domenic Kainz (0676 455 02 95) abzusprechen!



Freiwillige
FEUERWEHR
St. Georgen am Reith



T2 Menschenrettung

Am 30. März kam es in den frühen Morgenstunden zu einem schrecklichen Autounfall in unserem Gemeindegebiet. Eine Lenkerin, die in Fahrtrichtung Göstling/Ybbs unterwegs war, kam mit ihrem Wagen von der Fahrbahn ab und prallte gegen eine Felswand. In weiterer Folge überschlug sich das Fahrzeug und prallte auf der Fahrbahn gegen ein entgegenkommendes Fahrzeug.

Mittels Pager und Blaulicht-SMS wurden wir, die FF Hollenstein/Ybbs und die FF Göstling/Ybbs mit dem Alarmtext „Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person“ zum Einsatzort nach St. Georgen am Reith alarmiert. Mittels Rettungsschere und Spreizer öffnete die FF Göstling/Ybbs die verkeilte Tür und befreite die Verunfallte, der Arzt konnte aber leider nur mehr deren Tod feststellen. Der PKW Lenker, der in Fahrtrichtung St. Georgen am Reith unterwegs war,

wurde mit Verletzungen unbestimmten Grades ins KH gebracht.

Mit dem zur Einsatzstelle nachgeforderten Kranfahrzeug der FF Waidhofen/Ybbs-Stadt wurde die Bergung der zwei PKWs durchgeführt. Ausgelaufene Betriebsmittel wurden von uns gebunden und die Straße wurde im Anschluss gereinigt. Nach ca. 4 Stunden konnte die Straße von der Straßenmeisterei wieder freigegeben werden.



Feuerlöscherüberprüfung

Samstag, 11. Juli 2020

08 - 12 Uhr, Zeughaus St. Georgen am Reith



Die zu überprüfenden Feuerlöscher können von Montag, 06.07., bis Freitag, 10.07., von 08:00 bis 12:00 Uhr, **mit dem Namen versehen** am Gemeindeamt abgegeben und bei der Überprüfung am Samstag **ab 10 Uhr** vom Zeughaus St. Georgen am Reith wieder abgeholt werden!

Verkauf von Feuerlöschern, Rauchmeldern und Löschdecken

Geschätzte St. Georgnerinnen und St. Georgner!

Wie jedes Jahr bitten wir auch heuer wieder um Ihre finanzielle Unterstützung. Da keine Haussammlung durchgeführt, erlauben wir uns, Erlagscheine

zu verschicken. Dieser wird, zusammen mit unserem Jahresbericht, voraussichtlich im Juli per Post verschickt.

Gott zur Ehr' - dem Nächsten zur Wehr

WILDBACHBEGEHUNGEN

Begehung Wildbäche in der Katastralgemeinde Kogelsbach ab 13. Mai 2020

Der § 101 des Forstgesetzes 1975 verpflichtet österreichische Gemeinden jährliche Wildbachbegehungen durchzuführen. Der Gemeinderat St. Georgen am Reith hat dem Maschinenring-Service NÖ-Wien den Auftrag zur Begehung von Wildbächen in unserem Gemeindegebiet im vergangenen Jahr erteilt.

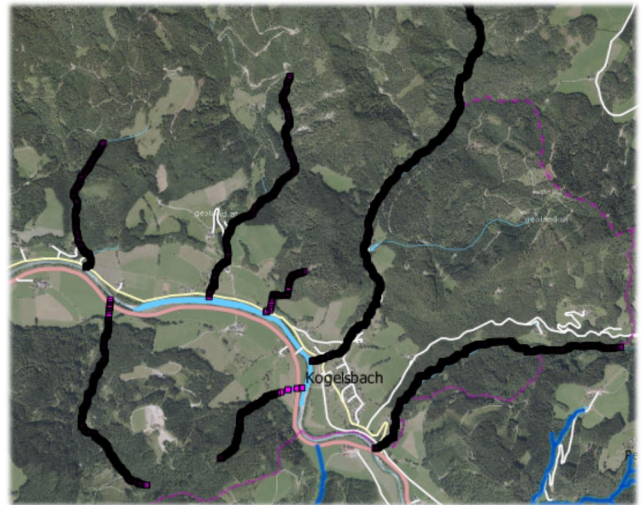
Natur- und Wetterereignisse führen dazu, dass sich Holz oder andere, den Wasserlauf hemmende, Gegenstände in Wildbächen und deren Zuflüssen ansammeln. Diese Übelstände werden dokumentiert und den Grundbesitzern für entsprechende Beseitigungsmaßnahmen mitgeteilt.

Ab 13. Mai werden die Wildbäche in der Katastralgemeinde Kogelsbach begutachtet.

Die Gemeindeverwaltung ersucht alle GrundstücksbesitzerInnen im Einflussbereich von Wildbächen den Mitarbeitern des Maschinenring-Service einen ungehinderten Zutritt im Sinne des Vorsorgeschutzes zu den Wildbächen zu ermöglichen.

Folgende Wildbäche werden überprüft:

- > Ahorntalbach
- > Breitalgraben
- > Bromaugraben
- > Kleiner Bromaugraben
- > Furtwaldgraben
- > Kogelsbach
- > Riesenlehengraben



WOHNBAU in Kogelsbach

Die ersten Voranmeldungen für die neuen Wohnbauten in Kogelsbach sind bereits bei uns eingetroffen. Wir freuen uns natürlich über weitere Interessenten, da hier im nächsten Jahr 12 Wohneinheiten durch DIE SIEDLUNG entstehen können. Das Rendering zeigt einen ersten Entwurf, die Endplanung erfolgt in Abstimmung mit uns.



Fit in den Frühling starten!

Sommerreifen...

- ✂ **günstig kaufen**
- ✂ **günstig montieren**
- ✂ **günstig wuchten**

HAGER TOM'S REIFEN

MONTAGE, WUCHTEN UND KFZ-TEILEHANDEL

0660 47 40 263

3344 St. Georgen am Reith | Königsbergau 22

FEUERBRAND

Feuerbrand ist eine der gefährlichsten Pflanzenkrankheiten, die vor ca. 200 Jahren erstmals in Amerika nachgewiesen wurde. 1993 war das erste Auftreten in Österreich (Vorarlberg), seither wanderte diese Krankheit kontinuierlich Richtung Osten und ist 2000 erstmals in Niederösterreich aufgetreten.

Diese Krankheit, die durch das hochinfektiöse und schwer zu bekämpfende **Bakterium „Erwinia amylovora“** verursacht wird, stellt eine ernstzunehmende Bedrohung für das Kernobst in Intensivobstanlagen, auf unseren bäuerlichen Streuobstwiesen, in Hausgärten, aber auch für Zierpflanzen auf öffentlichen Grünanlagen und in Baumschulen dar.

Für die Gesundheit des Menschen besteht aber keine Gefahr!

Der Feuerbrand ist **meldepflichtig!**

Jeder Grundbesitzer oder Pächter ist gemäß NÖ Pflanzenschutzverordnung

§ 23 verpflichtet, **jeden Feuerbrandverdacht beim zuständigen Gemeindeamt zu melden!**

Vom Feuerbrandbeauftragten der Gemeinde wird in der Folge der Feuerbrandverdacht abgeklärt, und vom Feuerbrandsachverständigen werden bei einem bestätigten Auftreten Maßnahmen zur Bekämpfung festgelegt, welche von einem Rodetrupp oder nach Einschulung durch den Feuerbrandsachverständigen auch durch den Pflanzenbesitzer durchgeführt werden können. Die Abklärung des Feuerbrandverdachtes ist kostenlos. Voraussichtlich werden 50 % der Rodekosten bei Beauftragung des Maschinenringes vom Land NÖ übernommen.

Die Infektion erfolgt meist während der Blüte, wobei aber erst ca. 3 Wochen später Symptome sichtbar werden. Die ersten Anzeichen sind welke Blüten, Triebe und Früchte, wobei sich die Spitzen der jungen Triebe hakenförmig verkrümmen und die Blätter sich in der Folge – je nach Pflanzengattung – braun bis schwarz färben. Von diesen Infektionsstellen kann sich die Krankheit auf benachbarte Triebe, stärkere Äste und den Stamm ausbreiten. Die Erkrankung verläuft bei warmer und feuchter Witterung sehr schnell und mit großer Intensität.

Die Pflanzen sehen dann wie verbrannt oder verdorrt aus. Die abgestorbenen, eingetrockneten Blätter und Früchte bleiben an den Bäumen hängen.

Im Frühjahr und Sommer kann man mitunter feuchte, zunächst farblose, später gelbbraun gefärbte, klebrige Tröpfchen an den befallenen Trieben und Früchten sehen. Dieser Bakterienschleim wird besonders unter feucht-warmen Bedingungen reichlich produziert.

Die Übertragung des Erregers erfolgt während der Vegetationsperiode durch Insekten, Wind und Regen, über größere Distanzen auch durch Zugvögel und den Pflanzenverkehr. Auch mit nicht desinfizierten Schnittwerkzeugen oder durch den Menschen (Kleidung, Kontakt...) selbst kann dieses Bakterium verbreitet werden. Keine kranken Pflanzen berühren, es besteht akute Verschleppungsgefahr.

Birnen- und Apfelbäume, aber auch **Quitte, Mispel und Eberesche** werden von dieser Krankheit befallen, von den Zier- und Wildpflanzen werden vor allem **Zwergmispel (Cotoneaster), Weiß- und Rottorn, Feuerdorn, Felsenbirne, Apfelbeere und Photinia** befallen.

Sehr wichtig sind das rechtzeitige Erkennen und **sofortige Melden des Feuerbrandverdachtes bei der Gemeinde**, da nur durch rechtzeitige Rode- und Schnittmaßnahmen einer massiven Befallsausbreitung vorgebeugt werden kann.

Wir danken **Herrn Josef Schölnhammer**, der in unserer Gemeinde die Aufgabe des Feuerschutzbeauftragten übernimmt.



INFORMATIONEN DER PFARRE ST. GEORGEN

Nachdem in den letzten Wochen in unserer Pfarrkirche keine Gottesdienste mit Besuchern gefeiert werden durften, besteht ab 15. Mai 2020 wieder die Möglichkeit unter strengen Auflagen Gottesdienst zu feiern.

Der Vorstand unseres Pfarrgemeinderates hat über diese Möglichkeit beraten und die Auflagen, welche vorgeschrieben sind, geprüft.

Konkret bedeutet dies unter anderem für unsere Pfarrkirche:

- > Eine Besucherbeschränkung von maximal 10 Personen
- > Genaue Markierung der Sitzplätze – Mindestabstand 2m
- > Sperre der Sitzplätze welche nicht benützt werden dürfen
- > Auswahl der Personen welche am Gottesdienst teilnehmen dürfen
- > Ordnerdienst, welcher die Personen an die zugewiesenen Plätze führt und prüft, dass die Besucherzahl nicht überschritten wird
- > Desinfektion beim Eintritt in die Kirche
- > Nach jedem Gottesdienst müssen die häufig benutzten Flächen und Einrichtungen desinfiziert werden
- > Verwendung von Mund- und Nasenschutz in der Kirche

Wir sind gemeinsam zum Entschluss gekommen, dass alle diese Maßnahmen einen sehr großen Aufwand bedeuten, der für 10 Messbesucher eigentlich zu hoch ist.

Röm.-kath. Pfarramt

Dorf 42

3344 St. Georgen am Reith

07484 8283

Mobil 0676 7299794

Aus diesem Grund haben wir unserem Herrn Pfarrer empfohlen mit Gottesdiensten in St. Georgen noch nicht anzufangen. Herr Pfarrer möchte aber doch wieder in St. Georgen zumindest die Sonntagsmesse feiern und deshalb wird es zu folgender Vorgangsweise kommen:

Die Sonntagsgottesdienste (Vorabendmesse) wird in unserer Kirche mit Mesnerin und eventuell nur mit den Personen, die die Messintention bestellt haben, gefeiert. Die betreffenden Personen werden verständigt. Die Wochentagsmesse am Mittwoch wird wie bisher in der Kapelle in Hollenstein gefeiert. Diese Regelung gilt vorläufig bis Ende Juni. Sollten Änderungen erfolgen werden wir wieder informieren.

Die Konkretisierungen über Taufen, Trauungen und Begräbnisse sowie in welcher Form der Kommunionempfang stattfinden kann, die ab 15. Mai 2020 in den Kirchen der Diözese St. Pölten gelten, werden noch bekanntgegeben.

Wir alle freuen uns auf Gottesdienste ohne Beschränkungen und wünschen alles Gute und vor allem Gesundheit.

Der Pfarrgemeinderatsvorstand



STERBEFALL

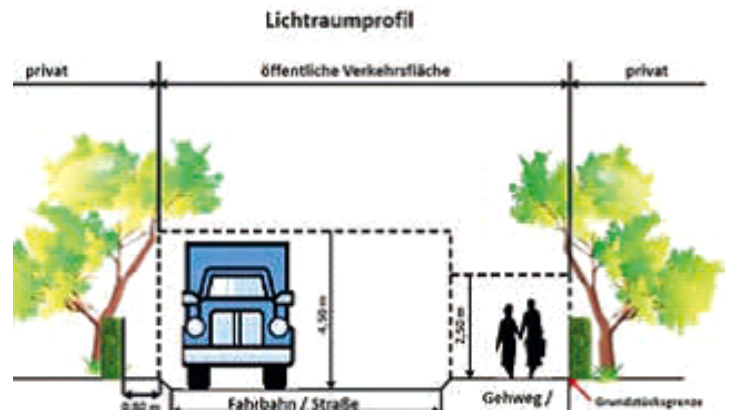


In stillem Gedenken an

Frau Elfriede Käfer

FREIHALTEN VON ZUFAHRTSTRASSEN

Wir wollen darauf aufmerksam machen, dass die Zufahrtsstraßen und Wege zu den einzelnen Liegenschaften eine lichte Höhe von mindestens 4,5 m aufweisen müssen. Die Äste der Bäume und Sträucher, die verkehrsbehindernd in den öffentlichen Verkehrsraum hineinragen, sind so zurückzuschneiden, dass das Zufahren auch für große Fahrzeuge (Müllfahrzeuge, LKW's,...) ohne Behinderungen möglich ist. Dadurch verhindern Sie Haftungsansprüche von Geschädigten. Aufgrund einer Erkenntnis des OGH haftet bei Schäden (zB bei Fahrzeugen) der Eigentümer der Bäume.



GASTHÄUSER

Unsere Wirte dürfen **ab 15. Mai** ihre Türen wieder öffnen und freuen sich auf zahlreichen Besuch:



Fam. Prosinì

Dienstag bis Sonntag: 09-24 Uhr
Montag Ruhetag



Fam. Leichtfried

Sonntag, Montag, Dienstag, Donnerstag: 09-21 Uhr
Freitag, Samstag: 09-22 Uhr; Mittwoch Ruhetag

FAHRVERBOT

Da auch im Kindergarten und in der Volksschule schön langsam wieder Leben einkehrt, möchten wir hier an das Fahrverbot erinnern!
Montag bis Freitag von 07-14 Uhr



PFINGSTSAMMLUNG

Die NÖ Landesregierung hat in ihrer Sitzung vom 18.02.2020 beschlossen, dass die zur Finanzierung der Ferienaktion dienende Pfingstsammlung 2020 in der Zeit von 1. Mai 2020 bis 31. Mai 2020 durchzuführen ist.

Mit den hereingebrachten Mitteln kann sozial benachteiligten und gesundheitlich gefährdeten Kindern die Teilnahme an einem ein- oder zweiwöchigen Urlaubsaufenthalt in den Sommerferien ermöglicht werden. Die Kinder werden in den Feriencamps von geschultem Personal begleitet und können über

die körperliche Erholung hinaus neue Perspektiven für das eigene Leben entdecken. Die Ferienaktion des Landes NÖ ist für die beschriebene Zielgruppe oft die einzige Möglichkeit, einen außerhäuslichen Urlaubsaufenthalt zu erleben. Die Pfingstsammlung ist die einzige Finanzierungsquelle für diese Aktion. **Jede gesammelte Spende kommt einem Kind unseres Verwaltungsbezirkes zu Gute.** Einzahlungen können am Gemeindeamt getätigt werden.